jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS OGH 1997/2/12 13Os14/97, 13Os71/04, 12Os79/05t, 15Os155/07v, 13Os40/08v, 14Os17/11y

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 12.02.1997

**Norm**

StGB §32 Abs2
StGB §33 Z2
StGB §70

**Rechtssatz**

Die Berücksichtigung einschlägiger Vorstrafen und eines raschen Rückfalles als erschwerend verstößt auch bei gewerbsmäßiger Tatbegehung nicht gegen das Doppelverwertungsverbot.

**Entscheidungstexte**

- 13 Os 14/97
  Entscheidungstext OGH 12.02.1997 13 Os 14/97
- 13 Os 71/04
  Entscheidungstext OGH 06.10.2004 13 Os 71/04
- 12 Os 79/05t
  Entscheidungstext OGH 15.09.2005 12 Os 79/05t
- 15 Os 155/07v
  Entscheidungstext OGH 21.01.2008 15 Os 155/07v
  Beisatz: Weder der Erschwerungsgrund der einschlägigen Vorstrafe noch jener des raschen Rückfalls bestimmen die konkret anzuwendende Strafdrohung (§ 32 Abs 2 StGB) beim gewerbsmäßigen Diebstahl durch Einbruch (§§ 127, 129 Z 1, 130 vierter Fall StGB). Es liegt demnach kein Verstoß gegen das Doppelverwertungsverbot vor. (T1)
- 13 Os 40/08v
  Entscheidungstext OGH 14.05.2008 13 Os 40/08v
  Auch; nur: Die Berücksichtigung raschen Rückfalls als erschwerend bei gewerbsmäßiger Tatbegehung verstößt nicht gegen das Doppelverwertungsverbot. (T2)
- 14 Os 17/11y
  Entscheidungstext OGH 05.04.2011 14 Os 17/11y
  Vgl auch; Beis ähnlich wie T1; Beisatz: Hier: Verbrechen des Raubes nach §§ 15, 142 Abs 1 und Abs 2 StGB. (T3)

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0106578

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

27.05.2011

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2024 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at